

DIE AUGENCHIRURGINNEN

Symposium „Frauen in der Ophthalmologie“ bei der Jahrestagung ÖOG

Bei der diesjährigen Jahrestagung der Österreichischen Ophthalmologischen Gesellschaft (ÖOG) gab es erstmalig ein Symposium zum Thema „Frauen in der Ophthalmologie“. Vorgeschlagen wurde das Thema von Priv.-Doz. Dr. Anna Reisinger, Oberärztin am Kepler Universitätsklinikum in Linz. Dass die Sitzung zustande kam, ist maßgeblich der Unterstützung der aktuellen ÖOG-Präsidentin, Priv.-Doz. Dr. Katharina Krepler, MBA, Primaria der Abteilung für Augenheilkunde Klinik Landstraße und Klinik Donaustadt, Wien zu verdanken. Krepler ist die dritte weibliche von insgesamt 36 Präsidenten und Präsidentinnen und hat bereits bei Antritt ihres Amtes vor einem Jahr das Thema Gleichstellung in der Augenheilkunde angesprochen.

In dem Symposium wurden von Priv.-Doz. Dr. Anna Reisinger aktuelle Daten zu diesem Thema sowie Lösungsansätze aus der Literatur gezeigt. Dazu zählt unter anderem die Gründung von Netzwerken zum Erfahrungs- und Wissensaustausch. Hierzu berichtete Frau Prof. Anja Liefeld, Chefärztin der Augenabteilung des Ernst-von-Bergmann Klinikums in Potsdam, Deutschland, von dem Netzwerk-Angebot des von ihr gegründeten Vereins Die Augenchirurginnen e.V., der auf eine Initiative von Bausch+Lomb im Jahre 2012 zurückgeht und sich 2019 als eingetragener und gemeinsinniger Verein formiert hat.



Podiumsdiskussion mit hochkarätige Augenärztinnen. v.lks. Priv.-Doz. Dr. K. Krepler, Priv.-Doz. Dr. A. Reisinger, Dr. M. Leonhardt, Prof. A. Liefeld, Prof. M. Kralinger, Dr. C. Gregor. (Bild: Dr. Erich Feichtinger)

Dr. Mona Leonhardt vom Institut für Psychologie der Goethe Universität Frankfurt a.M. referierte über das Impostor-Phänomen als ein möglicher Einflussfaktor, der Karrierebestrebungen behindern kann. Bei der anschließenden von Priv.-Doz. Dr. Reisinger geleiteten Podiumsdiskussion tauschten sich neben Priv.-Doz. Dr. Krepler und Prof. Liefeld zwei weitere hochkarätige Augenärztinnen aus: Prof. Martina Kralinger, interimistische Direktorin der Universitätsklinik für Augenheilkunde in Innsbruck und Dr. Cornelia Gregor, Oberärztin am Klinikum Wels-Grieskirchen. Die Zuhörerzahl von knapp 300 Kollegen und Kolleginnen unterstreicht die Aktualität dieses Themas. Fazit: die Zahlen belegen weiterhin eine Ungleichheit der Geschlech-

terverteilung in der Augenheilkunde, insbesondere in Führungspositionen und in der Augenchirurgie. Gesellschaftliches und professionelles Umdenken ist erforderlich, um den Weg in die Gleichstellung zu ebnen. Mit dem Ausbau des Vereins Die Augenchirurginnen in Österreich soll es gelingen ein Netzwerk zu etablieren, in dem sich die Augenärztinnen in Österreich – und darüber hinaus – gegenseitig unterstützen können.

Die nächsten „Phako-Power-Wetlabs im Doppelpack“ für Mitglieder des Vereins finden am 6./7. Oktober in Frankfurt mit der Firma Hoya, am 20./21. Oktober in Berneck/Schweiz, mit der Firma Oertli und am 3./4. November in Berlin mit der Firma Bausch+Lomb statt.

INSERENTEN

BFS HEALTH FINANCE
EYETEC
GERLING
GEUDER
GLAUKOS
HAAG-STREIT
HEIDELBERG ENGINEERING

SEITE

9, 50, 51
5
55
7
19
43
23

INSERENTEN

HOYA SURGICAL OPTICS
NOVARTIS
OCULUS
PHARMA STULLN
ROCHE
SIGHT SCIENCES
THÉA PHARMA

SEITE

U2, 15
U4
37
13
TITELKLAPPE
21
11, 17